

Von der Einmaligkeit jedes Moments in jeder Beziehung

Impuls für Montag, 5. August 2024

Dies geschah letzte Woche:

Mit einem Enkelkind machte ich einen kurzen Abendspaziergang. Wir sahen einen Staude Nachtkerzen noch ohne offene Blüten am Strassenrand stehen und betrachteten diese. Die gelben Blütenblätter lugten schon ein klein bisschen aus der grünen Kapsel. Es geschah eigentlich nichts. 10 Minuten später, als wir nach dem Zähneputzen und Pyjama-Anziehen noch einmal zur gleichen Staude gingen, waren alle Blüten offen, leuchtend gelb im dunkel werdenden Abend. Wir staunten! So viel Bewegung in so kurzer Zeit! Wir waren beide erstaunt und begeistert.



Bild: J. Näf

Dies geschah vor einem Monat:

Eben hatte ich einen Impuls fertig geschrieben, da stürzte mein Computer ab. Nach einigen Versuchen brachte ich ihn wieder zum Laufen. Mein Text aber, den ich soeben fertig geschrieben hatte, blieb verschollen. Unauffindbar für mich. Statt meinen Schwiegersohn als treuen Suporter zu bemühen, dachte ich, schreib denselben Text nochmals! So kurz danach sollte dies ja kein Problem sein!

Thematisch, das muss ich sagen, ist es mir gelungen, den Text zu rekonstruieren. Doch die Worte, die waren nicht mehr dieselben. In der kurzen Zeit zwischen dem Schreiben des 1. und 2. Textes... Ich war ja immer noch ich, aber doch schon ein wenig anders! Klar wäre es rein erinnerungstechnisch nicht möglich gewesen, Wort für Wort noch einmal an dieselbe Stelle zu setzen. Doch auch wenn: Ich glaube, ich hätte dies nicht einmal gewollt! Es gelang mir schon als Kind nicht, den Aufsatz vom Sudel Wort für Wort ins Reine abzuschreiben.

Alles, was ist auf dieser Welt, ist einmalig, weil es in Bewegung ist. Die Unendlichkeit und Diversität zeigt sich nicht nur in Weite, Höhe, Tiefe und Vielfalt aller reellen Dinge, die es gibt, sie zeigt sich auch in allen Dingen, die wir tun. Jede unsere Bewegungen, jeder Gedanke, jeder Strich, den wir zeichnen, ob wir kochen, schreiben oder reden: alles, was wir tun und was geschieht ist einmalig! Nichts wiederholt sich, kein Moment ist identisch mit einem anderen Moment in unserem ganzen Leben!

Mag sein, dass Sie diese Erkenntnis für sich schon lange gemacht haben. Wissen Sie: gewusst habe ich dies schon immer, eigentlich. Bewusst geworden ist mir dies aber erst beim „wiederholten“ Schreiben des Textes vor ein paar Wochen: es gibt eintönige Zeiten, Alltag, an dem wir immer wieder den gleichen Ablauf haben. Es wird aber niemals denselben identischen Moment 2x in meinem Leben geben.

Dies lässt mich sowohl gelassen, als auch intensiv und ehrfürchtig werden. Alles kann passieren in meinem Leben, aber nur im Hier und Jetzt! Kein Moment auf dieser Erde wird sich wiederholen.

Wir machen Fotos, schreiben Texte, drehen Filme - versuchen Momente festzuhalten. Allein, die Erde ist im steten Wandel, auch wenn unsere moderne Welt mit all ihren Möglichkeiten vermeintlich Wiederholungen schafft.

Wenn wir uns Jesus als Vorbild nehmen, wissen wir, dass es gut ist, sich von Zeit zu Zeit zurückzuziehen, zu beten und zu meditieren. Oft spüre ich lange Weile in der Zurückgezogenheit. Bei meiner nächsten Meditation werde ich mich gezielt auf die Bewegung rund um mich konzentrieren und, wer weiss, feststellen, dass ich die Blüte Nachtkerze sich entfalten sehen kann!

Ich wünsche Ihnen einen Tag, an dem Sie die Bewegung und Unendlichkeit des Moments in all seinen Dimensionen sehen und spüren können!

Herzlichst, Judith Näf, Katechetin